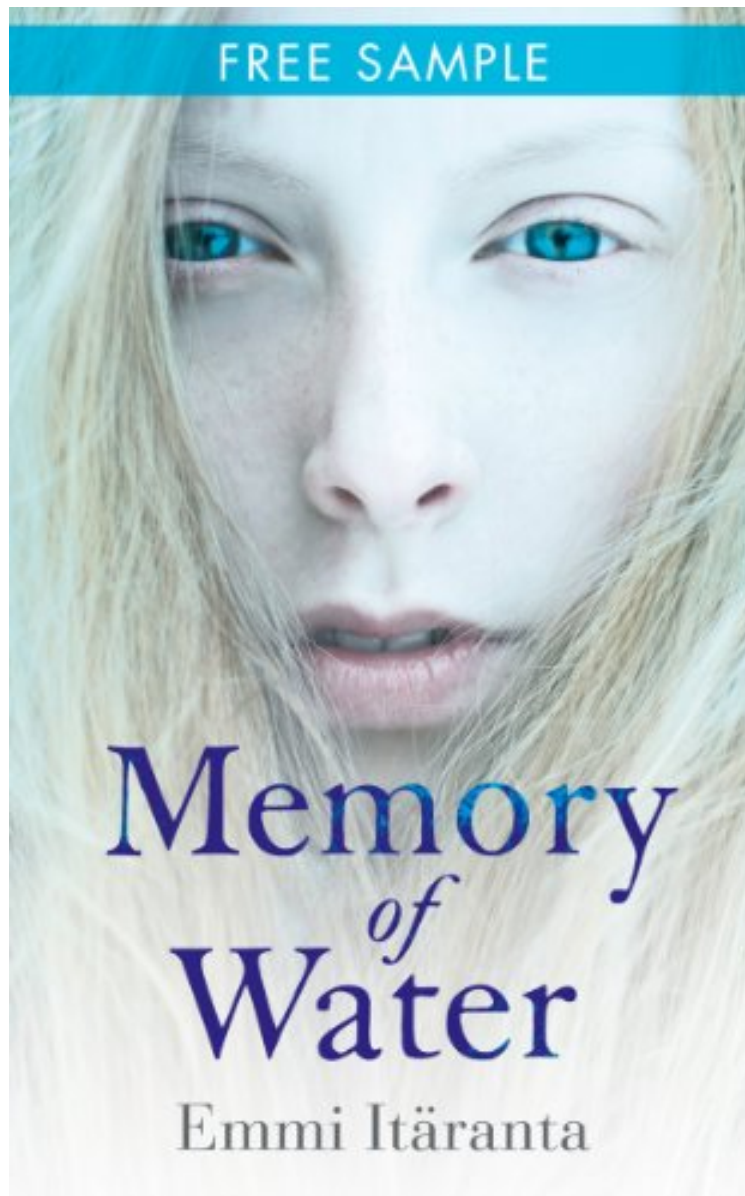


(Download) Memory of Water: free sampler

Memory of Water: free sampler

Von Emmi Itranta

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-04-17 Erscheinungsdatum: 2014-04-17 File Name: B00J7EHZJY
| File size: 40.Mb

Von Emmi Itranta : Memory of Water: free sampler before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Memory of Water: free sampler:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Karge Dystopie voll poetischer, hypnotischer Sprache Von Froschknigin Manche Bcher fliegen so tief unter dem Radar, dass

man wirklich nur durch einen Zufall auf sie aufmerksam wird. In meinem Fall war das eine kurze Liste mit dem Titel "Five LGBT novels you've probably never heard of" oder so ähnlich (an den genauen Titel kann ich mich nicht mehr erinnern). Bcher, von denen ich noch nie gehört habe, LGBT thematisiert zumal und von einer skandinavischen Autorin, die mir ebenfalls leider bisher entgangen war - das lässt sowieso schon mal mein Leserherz höher schlagen. Und ich wurde nicht enttäuscht. Ich kann mir aber vorstellen, dass nicht jeder etwas mit Emmi Itrantas Roman anfangen kann. Die Person, die für den Covertext zuständig war, konnte es wohl nicht. "Some secrets demand betrayal" heißt es auf dem Frontcover meiner Taschenbuchausgabe (deren künstlerische Gestaltung dagegen den Ton und die Atmosphäre des Buchs sehr gut trifft), und auf der Rückseite "Apprenticed to her father, one of the last true tea masters, when Noria takes possession of the knowledge, she becomes much more than the guardian of ancestral treasure; soon, she will hold the fate of everyone she loves in her hands." Das hört sich nach einer abenteuerlichen, dramatischen Handlung an, in der die Protagonistin ihr Schicksal in einer bedrohlichen Situation nicht nur zu meistern hat, sondern auch meistern kann, indem sie den Kampf gegen das Unrecht oder eine höhere Macht oder was auch immer aufnimmt - und am Ende sogar gewinnt. SPOILER. Nein. Am Ende gibt es höchstens einen Hoffnungsschimmer. Dies ist keiner der dystopischen Romane, in denen das Gute gegen das Böse kämpft. Was mich an diesem Buch gleichermaßen fasziniert und verstört hat, ist die Atmosphäre eines Ausgeliefertseins des Einzelnen gegenüber einem gnadenlosen Regime und unwirtlichen Lebensbedingungen, eines für die Protagonistin schon vorgefertigten Schicksals und festgelegten Wegs. Norias Aufgabe besteht darin, diesen Weg zu beschreiten und zu Ende zu gehen. Diese beklemmende Situation wird bereits im Prolog angekündigt, das ganze Buch ist ein Rückblick auf diese Entwicklung auf das unvermeidliche Ende hin. Zwar planen Noria und ihre Freundin Sanja einen Ausbruch, eine Expedition, die ihre Welt verändern könnte. Aber es bleibt bei der Vorbereitung. Dann holt die Realität die Protagonistin und den Leser ein. Das klingt deprimierend, ernüchternd zumindest, und das ist es auch. Am Ende haben Noria und ihre Freundin Sanja vielleicht doch noch etwas bewirkt, aber auch das bleibt offen. Wer einen actiongeladenen dystopischen Thriller erwartet, an dessen Ende das Gute siegt, indem ein Einzelner das Schicksal der gesamten Menschheit in die Hand nehmen kann, sollte einen riesigen Bogen um dieses Buch machen - oder aber sich auf ein in seiner Nüchternheit geradezu hypnotisches Leseerlebnis einlassen. Emmi Itranta gibt dem Leser nur die notwendigsten Informationen über eine Zukunft (die nicht allzu fern von unserer Gegenwart angesiedelt ist, drei Generationen etwa), in der die Ozeane große Teile der Kontinente verschlungen haben, Frischwasser knapp ist und dessen Verbrauch der strengen Regulierung eines totalitären Regimes unterliegt. Verschwendung von Trinkwasser wird drakonisch bestraft. Papier, I, Plastik gehören der Vergangenheit an (letzteres ist nur noch in Form riesiger "Plastikgrber" allgegenwärtig, über deren Verursacher eine nahezu geschichtslose Gesellschaft nichts mehr weiß und nichts mehr wissen will oder soll). Als einzige Energiequelle dient die Sonne, der hauptsächlich Rohstoff, aus dem Alltagsgegenstände gewonnen werden, sind Algen und Tang, Hauptnahrungsmittel sind getrocknete Früchte und Samen. Der Name der geopolitischen Einheit, die übrig geblieben ist, ist "New Qian", die ferne Hauptstadt heißt "Xinjing", die Handlung spielt aber, wie man den (ebenfalls erfundenen) Namen entnehmen kann, in einer Landschaft, die einmal zu Finnland gehörte. Was sich politisch zugetragen hat, wird nirgends erwähnt, und Ähnlichkeiten mit bestehenden oder zukünftigen politischen Entitäten und Verhältnissen sind wohl rein zufällig... Die karge Welt von Itrantas Roman lässt nicht viel Raum für Emotionen und für individuelle Handlungen. Entsprechend spröde und fast schroff ist bisweilen ihre Sprache, die gleichzeitig voller fast archaischer, traumhafter, Poesie ist: "The Dead Forest had once been called Mosswood, a name that recalled deep-green leaves moving in the wind and verdancy so lush and moist that you could feel it on your skin. Even longer ago, when words for such greenness were not needed yet, because it was given in these lands, the forest had not had a name at all, so my father had told me. Now its bare trunks and branches twisted towards the sky sand-dry and colourless like a cobweb woven across the landscape, or the empty husks of insects caught in it. Life no longer circulated in them, their veins were brittle and broken, their skins frozen into letters of a forgotten language, near-incomprehensible marks of what had once been. Some trunks had wrung themselves into the ground, where they lay speechless, still." (203 f.) (Die Autorin hat den Roman sowohl auf Englisch als auch in ihrer Muttersprache Finnisch geschrieben - ich bedaure, kein Finnisch zu können, was ich von dieser Sprache weiß, schient mir geradezu wie gemacht für diese Poesie). Schon aufgrund der sprachlichen Ästhetik lohnt es sich, das Buch zu lesen. Und was ist mit der LGBT-Thematik? Man muss schon sehr genau lesen, um davon etwas mitzubekommen. Oder vielleicht habe ich diese überhaupt nur gesehen, weil die oben genannte Liste eine solche Thematik angesprochen hat. Nur ganz ganz zart wird angedeutet, dass Noria für Sanja, die Freundin und Vertraute seit Kindheitstagen, andere Gefühle als bloße Freundschaft haben könnte, und am Ende ist das auch nicht wichtig, denn Norias Weg ist gegangen. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. EBook nur "free sampler" Von Frauke Mbius Als ich das eBook (als Sonderangebot bei FB empfohlen bekommen) für 0,00 "gekauft" habe, stand dort nichts von einem "Free Sampler". Das habe ich erst in der Bestätigungsemail gesehen. Daraufhin habe ich das "Buch" von meinem Kindle gelöscht, denn ich konnte es leider nicht einmal zurückgeben. Mit einem "Sampler" kann ich nichts anfangen. Ich möchte dieses Buch, wenn überhaupt, als eBook lesen. Stattdessen einen unvollständigen Sampler untergeschoben zu bekommen, ist eine Frechheit. Der Verlag kommt auf meine persönliche schwarze Liste. Es tut mir für die Autorin leid, die ein besseres Marketing verdient hätte. Harper Voyager: Sechs, setzen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Wesentliche Von Peer Sylvester In einer Zukunft, in der das Wasser knapp ist

und die Welt sich durch globale Erwärmung stark verändert hat, lebt Noria und macht bei ihrem Vater die Lehre zur Teemeisterin. Doch Tee braucht Wasser und Wasser ist knapp...Dystopien sind gerade schwer in Mode, doch Memory of Water ist nicht nur realistischer als die meisten anderen Vertreter, das Buch hat vor allem eine Unaufgeregtheit, die den meisten anderen Vertretern fehlt. Dies ist kein Actionbuch, ja die Handlungen der Hauptdarsteller sind kaum geeignet, das Regime in die Knie zu zwingen o.. Vielmehr erzählt Emmi Itranta eine realistische Geschichte, die Geschichte einer jungen Frau, innerhalb dieser Gesellschaft. Durch diese Perspektive gelingt - verstärkt durch eine ebenso klare und schöne Sprache- ein hoher Grad der Identifizierung. Und damit gelingt es dem Buch ähnlich nahe zu gehen, wie es Orwell mit 1984 gelang. The Memory of Water ist ein wirklich tolles Buch, dass sich auf das Wesentliche beschränkt: Eine gute Story. Action darf man keine erwarten, aber dafür jede Menge Spannung. Ich habe es in knapp zwei Tagen durchgelesen.

Kurzbeschreibung With the lyricism of Ishiguro's *Never Let Me Go*, and the world building brilliance of Atwood, Emmi Itranta's effortless and poignant debut novel is a coming of age story full of emotional drama and wonderment. Some secrets demand betrayal. 'You're seventeen, and of age now, and therefore old enough to understand what I'm going to tell you, my father said. This place doesn't exist. I'll remember, I told him, but didn't realise until later what kind of promise I had made. When Noria Kaitio reaches her seventeenth birthday, she is entrusted with the secret of a freshwater spring hidden deep within the caves near her small rural village. Its preservation has been the responsibility of her family for generations. Apprenticed to her father, one of the last true tea masters, when Noria takes possession of the knowledge, she becomes much more than the guardian of ancestral treasure; soon, she will hold the fate of everyone she loves in her hands. *Pressestimmen* An emotionally nuanced study in morality, which draws its suspense from love, choices, and the mark that everyone leaves on the world. (Helsingin Sanomat - Finland newspaper) An exceptionally fine debut novel in which all elements come together in a controlled and well-considered manner. At the same time, the novel is fascinating and addictive. (Turun Sanomat - Finland newspaper) Where Itranta shines is in her rejection of conventional plots and in her understated but compelling characters. The work is a deceptively tranquil examination of a world of dust and ashes where the tenacious weed of hope still survives. (Publishers Weekly (starred review)) The writing is gorgeous and delicate in this dystopian award-winning debut, which is unique in both its setting and the small scale that Finnish author Itranta employs. (Library Journal (starred review) on *Memory of Water*) Itranta's lyrical style makes this dystopian tale a beautiful exploration of environmental ethics and the power of ritual. (Washington Post Book World on *MEMORY OF WATER*) [*Memory of Water*] is simultaneously a coming-of-age story, a fantastic adventure, and a bold warning about a future that is all too real. (Portland Book on *MEMORY OF WATER*) Kurzbeschreibung With the lyricism of Ishiguro's *Never Let Me Go*, and the world building brilliance of Atwood, Emmi Itranta's effortless and poignant debut novel is a coming of age story full of emotional drama and wonderment. Some secrets demand betrayal. 'You're seventeen, and of age now, and therefore old enough to understand what I'm going to tell you, my father said. This place doesn't exist. I'll remember, I told him, but didn't realise until later what kind of promise I had made. When Noria Kaitio reaches her seventeenth birthday, she is entrusted with the secret of a freshwater spring hidden deep within the caves near her small rural village. Its preservation has been the responsibility of her family for generations. Apprenticed to her father, one of the last true tea masters, when Noria takes possession of the knowledge, she becomes much more than the guardian of ancestral treasure; soon, she will hold the fate of everyone she loves in her hands.